

Dahoam in Taxenbach

Bürgerinfo

Ausgabe Dezember 2020

Amtliche Mitteilung





Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Dienstag
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Mittwoch
08.00 bis 12.00 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Donnerstag & Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Gemeindebücherei

Montag & Freitag
16.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch & Samstag
09.00 bis 11.00 Uhr

Tourismusverband

Montag bis Freitag
09.00 bis 12.00 Uhr

Wirtschaftshof

01.11.2020 bis 31.03.2021

Montag
16.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

01.04.2021 bis 31.10.2021

Montag
17.00 bis 19.00 Uhr

Mittwoch
17.00 bis 19.00 Uhr

Freitag
08.00 bis 12.00 Uhr

Impressum

Redaktionsteam: Bgm. Johann Gassner, Vzbgm. Alexandra Hofer, AL Heidelinde Höllwart, Regina Aschaber | Fotos: Marktgemeinde Taxenbach, Privat, Foto Arne Müseler, Foto Pfisterer | Grafik & Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort Bürgermeister	03
Info der Vizebürgermeisterin	05
Budget 2020	06
Sanierung Friedhofsmauer	07
Löschwasserbehälter March	07
Reihenhausanlage Högmoos	08
Straßensanierungskonzept	08
Baulandsicherung Eschenau Kirchbichl	09
Austausch Radlader Bauhof	09
M-Preis Supermarkt in Högmoos	09
Taxenbach ist energieeffizient	10
Seniorenwohnhaus St. Elisabeth	11
Thermografieaktion	11
Winterdienst	12
Tourismusverband Taxenbach	13
Firmenvorstellung Fa. Energieautonom	14
Mittelschule Taxenbach	15
Polytechnische Schule Taxenbach	16
Volksschule Taxenbach	17
Feuerwehr Taxenbach	18
Obst- und Gartenbauverein Taxenbach	20
Seniorenbund Taxenbach	20
Betriebsausflug	21
Bürgerbus	22
myRegio Jahreskarte Plus	22
Online Weihnachtskonzert	22
Essen auf Rädern	23
Pensionierungen Mitarbeiter	23
Lehrabschluss Fabian Aberger	23
Vincenz Arsenius Heldenberger	24
Dankeschön - Tischlerei Brugger	26
Stellenausschreibung	27

Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Das Jahr 2020 neigt sich schon wieder dem Ende zu. Ein besonderes und herausforderndes Jahr für unsere gesamte Bevölkerung in unserer Gemeinde. Covid 19, die Pandemie, die uns jetzt schon seit März dieses Jahres im Bunde hält. Nach dem zweiten Lockdown im November werden wir, wie wir von allen Seiten der Politik und Wissenschaft immer wieder hören, auch in der ersten Jahreshälfte 2021 mit Einschränkungen wie im vergangenen Jahr rechnen müssen. Es wurden 2020 sämtliche Veranstaltungen, ob kirchliche Feste oder sonstige örtliche Veranstaltungen abgesagt. Das sind große Einschnitte für unsere Vereine, Körperschaften und die Bevölkerung, die ihre Spuren hinterlassen werden. Ich stelle mir die Frage, ob sich das Vereinsleben in dieser Weise wie wir es gewohnt waren, wieder aufbauen oder fortsetzen lassen wird. Durch das Aussetzen der Vereinstätigkeiten sind viele Mitglieder nicht mehr bereit, wieder in das gewohnte Vereinsleben mit Proben u. Übungen oder Training einzusteigen, da ohne diese Tätigkeiten das Freizeitgeschehen einfacher zu gestalten ist. Ich möchte als Bürgermeister der Marktgemeinde Taxenbach an **alle** appellieren, so bald es wieder möglich ist, in den einzelnen Vereinen und den Freiwilligen Organisationen wieder mitzuarbeiten. Es würde viel für unsere Gemeinde verloren gehen, wenn das Vereinsleben in der gewohnten Form nicht mehr funktioniert.

Auch in finanzieller Sicht hat dieses Jahr für die Gemeinde große Einschnitte mit sich geführt. Das Budget musste mehrmals überarbeitet werden, da es durch die wirtschaftliche Krise, die Covid 19 mit sich gebracht hat, auch für die Gemeinden Mindereinnahmen von ca. 10% zu berücksichtigen gab.

Es konnten aber wieder sehr viele Projekte umgesetzt werden.

Zum Beispiel: Zufahrtsbrücke zur Kitzlochklamm (Katastrophenschaden November 2019), Erneuerung der Friedhofsmauer zur Marktstraße, Straßensanierung Högmoos West, Parkplatz Eschenau, Straßenbeleuchtung von Hasenbach bis zum Bahnhof in stromsparender Solarausführung, Löschwasserbehälter March. Zusätzlich konnte auch noch der in die Jahre gekommene Radlader des Bauhofes durch einen neuen Radlader der Marke Liebherr ausgetauscht werden. Das sind Investitionen von ca. € 790.000,- die nur durch die Förderung des GAF (Gemeindeausgleichsfond) möglich werden.

Für das Jahr 2021 hat die Gemeinde Taxenbach wieder ein großes und wichtiges Projekt zur Umsetzung vorbereitet. In nur einem Jahr ist es uns gelungen, ein einreich-



Bgm. Johann Gassner

bares Projekt zur Umsetzung vorzubereiten. **Neubau des Seniorenwohnheimes St. Elisabeth in Taxenbach.** Zusätzlich wird am gleichen Standort ein Tagesbetreuungscenter für Senioren für den Bereich Unterpinzgau errichtet. Das Seniorenwohnheim wird auf 36 Wohneinheiten erweitert. Dadurch hoffen wir, den zusätzlichen Bedarf an Betreuungsplätzen für unsere Gemeinde in den kommenden Jahren abdecken zu können. Das Tagesbetreuungscenter mit 10 Betreuungsplätzen ist eine zusätzliche Einrichtung für Senioren, die zuhause betreut werden und tageweise diese Einrichtung nach eigenem Ermessen besuchen können. Die Senioren können dort mit anderen Senioren den sozialen Kontakt, den Austausch, sowie die dazugehörige Pflege in Anspruch nehmen. Das Tagesbetreuungscenter ist auch zur Entlastung der pflegenden Familienangehörigen gedacht. ➤



Das Seniorenzentrum wird am gleichen Standort errichtet, um den Ortskern zu stärken. Dadurch ist ein Ersatzquartier für unsere Bewohner des Hauses St. Elisabeth während der Bauzeit unumgänglich. Weil zurzeit die Marktgemeinde Rauris auch ein Seniorenheim baut, kann die Gemeinde Taxenbach das derzeitige Seniorenwohnheim für die Umbauzeit mieten. Diese Lösung des Ersatz- Seniorenheimes in Rauris ist aus Bewohnersicht, aber auch wirtschaftlich ein Glücksfall. Ein Ersatzseniorenheim in Containern wäre für die Bewohner, aber auch finanziell nicht machbar. Die Marktgemeinde Taxenbach wird sich diesbezüglich mit den Bewohnern und ihren Angehörigen über die bevorstehende Übersiedelung nach Rauris zu Informationsgesprächen treffen .

Schulzentrum Taxenbach: Seit meinem Amtsantritt als Bürgermeister beschäftigt mich dieses Thema. Es gibt schon von Anfang an Probleme mit den Fenstern und einigen anderen Baumängeln. Da die Gewährleistung bereits abgelaufen ist, musste von der Gemeinde der Nachweis erbracht werden, dass es schwerwiegende Mängel sind. Es konnte in mehreren Sachverständigengutachten dieser Nachweis erbracht werden, dass die Fenster nicht den Anforderungen entsprechen, gelinde gesagt, sind diese Fenster ein Totalschaden. Zurzeit wird ein Sanierungskonzept ausgearbeitet. Es soll in den Sommerferien 2021 im ganzen Gebäudekomplex des Schulzentrums der Austausch der Fenster sowie der anderen Mängel durchgeführt werden. Für die Gemeinde Taxenbach ist es wichtig, dass uns daraus keine Kosten entstehen und die Lebensdauer des Gebäudes nicht verkürzt wird.

Aus kommunalpolitischer Sicht hat sich in der Gemeinde Taxenbach eine Änderung beim Vizebürgermeister ergeben.

Herr BR. a.D. Robert Zehentner ist nach 31 Jahren aus der Gemeindepolitik ausgeschieden. Robert Zehentner hat in dieser langen Zeit die Politik in Taxenbach maßgebend mitgestaltet. Die Gemeinde Taxenbach möchte sich bei dir, lieber Robert, für deine konstruktive Zusammenarbeit über die lange Zeit deiner Tätigkeit bedanken.

Anstelle von Robert Zehentner wurde Frau Alexandra Hofer von der SPÖ-Fraktion zur neuen Vizebürgermeisterin gewählt. Frau Alexandra Hofer wurde am 2. Juli 2020 in der Gemeindevertretungssitzung als neue Vizebürgermeisterin angelobt. Die gesamte Gemeindevertretung und ich als Bürgermeister wünschen dir für deine neue herausfordernde Arbeit alles Gute.

Da es aufgrund der Corona Situation heuer keine Bürgerversammlung geben wird, werde ich in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung in einem eigenen Beitrag auf die Bürgerinformation eingehen.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen Überblick über das Gemeindegeschehen in Taxenbach geben.



Angelobung am 02.07.2020

Ich möchte mich auch bei meinen Mitarbeitern der Marktgemeinde Taxenbach in allen Abteilungen für ihren Einsatz bedanken. Es sind zurzeit besondere Herausforderungen in der Seniorenbetreuung und in der Kinderbetreuung von Nöten. Für diese intensive Arbeit in diesem coronabedingten Jahr möchte ich **Danke** sagen.

Ich möchte auch Ihnen, liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher, zum Ende des Jahres schöne und gesegnete Weihnachten, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr wünschen!

Euer Bürgermeister

Johann Gassner

Liebe Taxenbacherinnen und Taxenbacher!



Vzbgm. Alexandra Hofer

Ein herausforderndes Jahr geht für Taxenbach bald zu Ende und lässt mich Revue passieren.

Als ich im Juli das Amt von Vizebürgermeister Robert Zehentner übernommen habe, hatten wir den ersten Lockdown bereits hinter uns. Unter gewissen Auflagen durften auch wieder, wenn zwar eingeschränkt, Veranstaltungen stattfinden. Die Hoffnung auf einen ziemlich „normalen“ Herbst half uns beim Durchhalten. Doch leider hat uns das Corona-Virus nach wie vor fest im Griff. Durch die steigenden Infektionszahlen zu Ende des Sommers wurden die Maßnahmen leider wieder verschärft. Dadurch mussten wir auch von Seiten der Gemeinde alle geplanten Veranstaltungen für den Herbst und Winter absagen.

Auch als Vorsitzende des Kultur- und Sozialausschusses war ich davon betroffen. Bis auf eine einzige Veranstaltung Mitte September konnten wir nichts anbieten. Durch die große Ungewissheit was zu diesem Zeitpunkt erlaubt oder besser nicht erlaubt war, war der Andrang auf diesen Kabarettabend leider nicht ganz so groß wie erwartet. Nichtsdestotrotz, die Stimmung war super und die Künstler vom Publikum begeistert und umgekehrt.

Der Sozialausschuss arbeitete aber natürlich wie gewohnt weiter. So konnten wir wieder die Ansuchen von Gemeindegürgern und Vereinen positiv bearbeiten und erledigen.

Gerade die Vereine wurden und werden durch die Pandemie in ihrer Arbeit schwer getroffen. Durch den Wegfall der Möglichkeit bei Festen mitzuwirken oder Feste zu veranstalten, entfallen ihnen natürlich auch wichtige Einnahmequellen. Auch das gemeinsame, wichtige Training in den Sportvereinen musste in diesem Jahr gleich zweimal ausgesetzt werden. Das trifft natürlich den Nachwuchs genauso wie die „Großen“. So musste leider auch im Fußball im Herbst die Meisterschaft zum zweiten Mal abgebrochen werden, was aber hoffentlich der Begeisterung und Leidenschaft für den Sport keinen Dämpfer versetzt.

Als Mutter von 3 Kindern weiß ich auch aus eigener Erfahrung, dass auch das Familienleben mit Homeschooling eine echte Herausforderung darstellen kann. Auch für die Lehrerinnen und Lehrer bedeutet das einen Mehraufwand, da sie ja auch selbst zum Teil Kinder im Distance Learning zu Hause haben. Ich glaube, dass ich im Namen aller an die Pädagoginnen und Pädagogen einen großen Dank für die gute Betreuung aussprechen darf. Die Kinder sind in unserem Kindergarten und in den Schulen bestens aufgehoben.

Ich hoffe und wünsche mir für alle, dass im Jahr 2021 alles wieder wie gewohnt stattfinden kann. Den Vereinen, die Unterstützung, zum Beispiel in Form einer Jugendförderung, brauchen, kann ich anbieten sich persönlich an mich beziehungsweise an den Kultur- und Sozialausschuss zu wenden.

Ich freue mich im kommenden Jahr bei diversen Veranstaltungen mit euch nette und konstruktive Gespräche führen zu können. Gerne bin ich aber auch telefonisch oder per Mail für euch erreichbar.

Tel. Nr.: 0664/9909721

Mail: alho@aon.at

So wünsche ich allen frohe Festtage im Kreise der Familie und ein glückliches und vor allem gesundes Neues Jahr!

Bürgerinformation für das Jahr 2020

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger!

Da es durch Beschluss der Gemeindevertretung und aufgrund der Corona Situation keine Bürgerversamm-

lung gibt, möchte ich über die wesentlichen Beschlüsse und Bauvorhaben des zu Ende gehende Jahres 2020 sowie für 2021 einen Einblick geben.

Budget 2020

Budget 2020 Finanzierung Marktgemeinde Taxenbach		
Konten	Einnahmen	Ausgaben
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gemeindeamt, Standesamt,)	€ 4200,00	€ 747 900,00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit (Feuerwehr, Baupolizei, Feuerpolizei)	€ 25 200,00	€ 159 200,00
Unterricht, Erziehung, Sport, Wissenschaft, (Schulen, Kindergarten, Nachmittagsbet., Bücherei)	€ 676 800,00	€ 1 676 200,00
Kunst, Kultur und Kultus (Musikum, Musikkapellen, Heimatpflege, Denkmalpflege, Vereine)	€ 3 000,00	€ 89 600,00
Soziale Wohlfahrt (Seniorenwohnhaus, Tagesbetreuung, Sozialhilfe, Behindertenhilfe)	€ 805 000,00	€ 1 626 900,00
Gesundheit (Krankenhäuser, Rettungsdienst, Tierkörperverwertung, Sprengelarzt)	–	€ 174 600,00
Straßen- und Wasserbau, (Gemeindestraßen, Wildbachverbauung, Bauhof, Schneeräumung)	€ 406 000,00	€ 827 700,00
Wirtschaftsförderung (Landwirtschaft, Güterwege, Tourismusverband)	€ 800,00	€ 79 800,00
Dienstleistung (Abwasserbes., Wasservers., Straßenbel., Kitzlochklamm, Friedhof, Müllbes.)	€ 1 355 500,00	€ 1 665 200,00
Finanzwirtschaft (Bundesertragsanteil, Gemeindeausgleichsfond, Grundsteuer, Kommunalsteuer)	€ 4 069 800,00	€ 123 800,00
Summen	€ 7 346 300,00	€ 7 170 900,00
Reserve für Mindereinnahmen Bundesertragsanteile u. Kommunalsteuer aufgrund von COVID 19		€ 175 400,00
Summen		€ 7 346 300,00

Aufwendungen Gemeinde		
Konten	Einnahmen	Ausgaben
Feuerwehr		€ 117 200,00
Schulen		€ 555 700,00
Kindergarten Elternbeiträge	€ 35 000,00	€ 317 400,00
Kindergartenfahrten		€ 28 000,00
Seniorenwohnhaus		€ 135 000,00
Salzburger Gesundheitsfond (Krankenhäuser)		€ 107 000,00
Bücherei		€ 21 400,00
Wasserversorgung		€ 35 500,00
Abwasserbeseitigung		€ 89 700,00
Müllbeseitigung	€ 33 000,00	
Tierkörperverwertung		€ 24 000,00
Subventionen, Vereine, Genossenschaften		€ 204 200,00
Darlehensrückzahlung		€ 755 100,00
Dauerschuldverpflichtungen (Pachtverträge, Baurechte)		€ 119 000,00
Verschuldung/ Darlehen per 31.12.2019		€ 5 035 322,21
Haftungen per 31.12.2029		€ 622 157,00

Sanierung Friedhofsmauer



Ein Bauvorhaben, das uns schon mehrere Jahre beschäftigt, war die Sanierung der Friedhofsmauer zur Marktstraße hin.

Nach Vorberatungen im Bauausschuss im Herbst 2018 wurde 2019 mit den Planungen der Sanierungsmaßnahmen begonnen. Die Durchführung der Sanierung der Friedhofsmauer war kein einfaches Unterfangen, da die Pfarrkirche auf keinem guten Baugrund errichtet wurde. Diese Erkenntnis konnte aus Aufzeichnungen der Erzdiözese Salzburg, aber auch aus Bohrungen, die zur Sicherung der alten Friedhofsmauer 2016 durchgeführt wurden, gemacht werden.

Mit dem Planungsbüro 3 G aus Graz konnte ein Sanierungskonzept in Spritzbetonbauweise mit Injektionsankern sowie einer Natursteinvorsatzschale mit hinten liegendem Sickerkörper geplant werden. Als erschwerend stellte sich heraus, dass die sanierungsbedürftige Mauer samt Friedhof unter Denkmalschutz steht.

In weiterer Folge konnte mit dem Bundesdenkmalamt das Einvernehmen hergestellt werden. Eine Auflage war die Wiederverwendung des vorhandenen Steinmaterials. Um mit den Bauarbeiten beginnen zu können, mussten sechs Gräber verlegt werden. Anbei möchte ich mich bei den Grabberechtigten für ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen bedanken.

Der Baubeginn erfolgte Mitte August. Rasch stellte sich heraus, dass das alte Schiefergestein für den Wiedereinbau nicht mehr geeignet ist. Aus diesem Grund musste mit dem Denkmalamt über eine neue Steinlösung beraten werden, man konnte sich auf einen alten Granitstein einigen.

Der Anschluss im Übergang des Anton Wallner Denkmals wurde in einer Breite von ca. 2 m in der ursprünglichen Schiefersteinausführung hergestellt. Ich darf aus meinem Empfinden heraus sagen, dass die Sanierung sehr gut gelungen ist. Die Kosten der Sanierung belaufen sich auf ca. 170.000 Euro.

Ich möchte mich bei den ausführenden Firmen, Baumeister Rathgeb, Pflasterbau Egger und Bohrtechnik Portenkirchner für die durchgeführten Arbeiten bedanken.

Errichtung Löschwasserbehälter March

Vor 20 Jahren, nach dem Brand beim Marcherbauern, wurde das erste Mal über den Bau eines Löschwasserbehälters in diesem Ortsteil diskutiert.

Dieser Löschwasserbehälter ist enorm wichtig, da die Löschwasserversorgung nur über eine kilometerlange Zubringerleitung von der Rauriserache oder mit Tankwagen im Pendelverkehr zu bewerkstelligen ist.

Der nun errichtete Behälter mit einem Fassungsvermögen von 107 m³ Wasser, bringt in dieser Hinsicht eine enorme Zeitersparnis für die Feuerwehr. Für die Bewohner der March ist es im Einsatzfall eine enorme Verbesserung.

Für die Errichtung des Löschbehälters sind 40.000 € veranschlagt worden. Aus Förderungen und Eigenanteilen der Anrainer konnte die Hälfte der Kosten aufgebracht werden. Es freut mich als Bürgermeister, dass nach 20 Jahren nun diese Löschwasserversorgung zur Sicherheit der Bevölkerung errichtet wurde.

Mein Dank gilt dem Marcherbauern Peter Radacher für die Bereitstellung des Baugrundes.



Errichtung Reihenanlage in Högmoos

Im Ortsteil Högmoos wurde durch die Baufirma Spilutti und Dorrer eine Reihenanlage mit 7 Reihenhäusern errichtet. Durch diese Baumaßnahme ist es gelungen, jungen Familien den Traum eines Eigenheimes zu ermöglichen. Der Marktgemeinde Taxenbach ist es ein Anliegen, den jungen Mitbürgern in unserer Gemeinde eine Wohnmöglichkeit von der Wohnung bis zum Reihenhaus oder dem Eigenheim zu ermöglichen. Nur mit einem großen Angebot an Wohnmöglichkeiten können wir unsere Einwohnerzahl in Taxenbach stabilisieren.



Straßensanierungskonzept

Högmoos West Eni

Die Gemeindestraße von der Eni Tankstelle in Högmoos bis zur Ausfahrt in östlicher Richtung wurde auf einer Länge von 180m komplett neu errichtet. Der Einbau sämtlicher Kabel (Strom, Internet, Lichtwellenleiter) sowie eine Verrohrung für eine zukünftige Straßenbeleuchtung wurden in diesem Bereich mit verlegt. Auf der restlichen Länge wird ein neuer Asphaltbelag bis zur Bundesstraße aufgebracht.

Parkplatz Eschenau

In Eschenau gibt es schon länger Bedarf nach zusätzlichen Parkflächen im Bereich des Probelokales der Musikkapelle Eschenau. Herr Schaupper Albert hat uns die Fläche für den Parkplatz verpachtet, so konnte dieser Parkplatz errichtet werden.

Straßenbeleuchtung Hasenbach/Bahnhof Taxenbach

Es gibt schon länger den Wunsch, in diesem Bereich eine Straßenbeleuchtung entlang der B311 bis zur Bushaltestelle Hasenbach zu errichten. Da in diesem Bereich die Verlegung eines Stromkabels entlang der Bundesstraße sehr schwierig wäre, hat man sich entschieden, die Straßenbeleuchtung in Solarausführung zu errichten.

Die Kosten für die Investitionen in unser Straßennetz und Beleuchtungsnetz belaufen sich auf ca. € 350.000,-.

Bau der Zufahrtsbrücke zur Kitzlochklamm

Durch die Starkregenereignisse im November 2019 wurde die Zufahrtsbrücke zur Kitzlochklamm durch eine Mure zerstört. Es ist uns gelungen, in Zusammenarbeit mit unserem Bauamt und des Güterwegeerhaltungsverbandes, dieses Projekt umzusetzen und bis zur Öffnung der Kitzlochklamm im Juni die Brücke wieder zu errichten.

Die Errichtung der Brücke wurde mit € 98.000,- veranschlagt, der Kostenrahmen konnte eingehalten werden.



Baulandsicherung Eschenau Kirchbichl

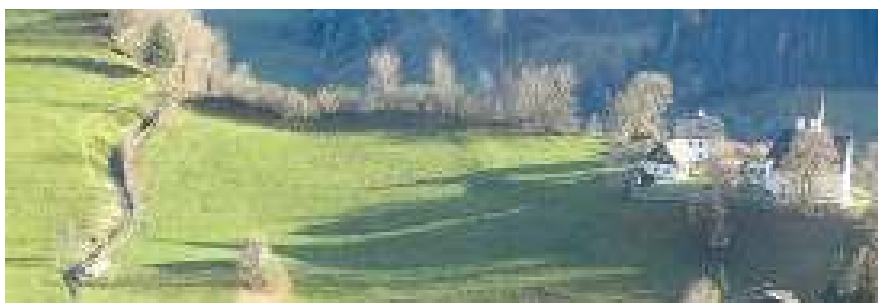
Der Marktgemeinde Taxenbach ist es in Kooperation mit der Landinvest in Eschenau gelungen, ein Baulandsicherungsmodell zu verwirklichen.

Es ist uns ein Anliegen, für unsere jungen einheimischen Familien in unserer Gemeinde Bauflächen zur Verfügung zu stellen. Besonders freut es uns, dass wir im Ortsteil Eschenau nun Baugründe mit 600 m² Grundfläche zur Verfügung haben. Die Aufschließung der Grundstücke soll im Frühjahr 2021 erfolgen. Dann kann es losgehen

mit der Verwirklichung des Eigenheimwunsches.

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich auch beim Verkäufer für seine Bereitschaft zum Verkauf bedanken, sonst könnte so ein Baulandsicherungsmodell nicht umgesetzt werden.

Interessierte können ab sofort ihre Bewerbung um ein Grundstück im Bauamt der Marktgemeinde Taxenbach abgeben.



Austausch Radlader Bauhof

Der Radlader des Bauhofes wird nach 23 Jahren durch einen neuen Teleradlader der Marke Liebherr ersetzt. Zukünftig können mit dem ausfahrbarem Teleskoparm mit Arbeitskorb auch Arbeiten bei der Instandsetzung der Straßenbeleuchtung durchgeführt werden. Die Anschaffungskosten für dieses Gerät belaufen sich auf € 120.000,-.



M-Preis Supermarkt in Högmoos

Als Bürgermeister der Marktgemeinde Taxenbach freut es mich, dass wir nach der überraschenden Schließung unseres langjährigen Nahversorgers ADEG Altenberger wieder einen Nachfolger in Högmoos finden konnten.

Mir ist es ein großes Anliegen, dass in unserer Gemeinde die Versorgung mit Lebensmitteln gesichert ist. Mit M-Preis konnte ein aufstrebendes Unternehmen im Lebensmittelhandel in Taxenbach angesiedelt werden.

Nun liegt es an der Bevölkerung. Nehmt diese neue Einkaufsmöglichkeit in Högmoos an. Andere Gemeinden in unserer Nachbarschaft beneiden uns um den Lebensmittelhandel in unserer Gemeinde.

Ich möchte mich bei Wolfgang und Monika Altenberger für ihre 30-jährige Tätigkeit als Nahversorger in Taxenbach bedanken. Durch euren unermüdlichen Einsatz für die Nahversorgung, ist es erst gelungen, dass dieser Standort für M-Preis interessant geworden ist.



10 Jahre Erfolgsgeschichte

Taxenbach ist energieeffizient



Im Herbst 2009 trat die Marktgemeinde Taxenbach per Gemeindevertretungsbeschluss dem e5-Programm Salzburg (Energieeffizienz-Programm) bei. In den letzten 10 Jahren hat das e5 Team durch viele Aktivitäten versucht, die Bevölkerung für den effizienten Umgang mit Energie in all seinen Formen zu sensibilisieren. Auch werden von der Gemeinde selbst laufend viele Maßnahmen gesetzt, die den Energieverbrauch und den CO₂-Ausstoß beim Betrieb der Gemeindegebäude und des Fuhrparks optimieren. Bei der Straßenbeleuchtung wird durch die schrittweise Umrüstung auf LED der Stromverbrauch merkbar reduziert. Durch die Errichtung von PV-Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums Taxenbach, der Schule Högmoos und dem Feuerwehrgebäude Taxenbach wird auch die Kraft der Sonne als Solarstrom genutzt. Besonders wichtig ist dem e5 Team auch die Zusammenarbeit mit den Schulen und so wurden in der Vergangenheit schon verschiedene Projekte wie das Pflanzen von Bäumen, die Aufstellung des Klimaladens in den Schulen und das Bauen von Solarbooten umgesetzt. Veranstaltungen wie der Bauherrenabend und die Thermografie-Aktion mit anschließender Beratung durch einen Energieberater gehören ebenfalls zum e5-Programm und werden von der Bevölkerung gut angenommen. Die Pellets-Einkaufsgemeinschaft ist mittlerweile ein großer Erfolg und konnte von ursprünglich 15 Tonnen im Jahr 2011 auf 100 Tonnen im Jahr 2020 gesteigert werden. Durch all diese und vielen weiteren Aktivitäten konnte die Marktgemeinde Taxenbach beim letzten Audit (Überprüfung der umgesetzten Maßnahmen) durch eine Kommission vom Land Salzburg und einen externen Prüfer im Jahr 2017 mit „4 e“ ausgezeichnet werden. Dies ist die zweithöchste Auszeichnung, die eine Gemeinde in diesem Programm erreichen kann.

In diesem Zuge möchte ich mich auch ganz herzlich bei allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern des e5 Teams,

allen voran dem Bürgermeister a. D. Franz Wenger und Vizebürgermeister a. D. Maximilian Präauer ganz herzlich für die Unterstützung und den Einsatz bedanken.

Baum pflanzen, Zeichen setzen

Zum Anlass „10 Jahre e5 Programm in Taxenbach“ waren für 2020 einige Aktivitäten und Projekte geplant, welche in der Bildungswoche im Juni 2020 ihren Abschluss finden und der Öffentlichkeit präsentiert werden hätten sollen.

Zu unserer großen Freude waren die Volksschule, die Mittelschule und die Polytechnische Schule Taxenbach bereit, bei der Bildungswoche am e5 Aktionstag mitzuarbeiten. Diese Projekte der Schulen beanspruchen mehrere Monate im Schuljahr und konnten auf Grund der Corona-Situation noch nicht fertig gestellt werden. Da die Bildungswoche auf das Jahr 2021 verschoben wurde, werden diese umfangreichen Projekte von den Schulen erst nächstes Jahr präsentiert.

Aus Anlass des 10-Jahre-Jubiläums haben wir im Oktober eine Eiche am Fuße des Schlossberges gepflanzt. Diese soll Zeichen für ein langes Bestehen, eine starke Verwurzelung und eine nachhaltige Entwicklung des e5-Programmes in Taxenbach sein.

Leider musste auch die 10-Jahres-Feier mit den aktiven und ehemaligen Team-Mitgliedern coronabedingt verschoben werden.

„Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen war vor 20 Jahren. Die nächstbeste Zeit ist jetzt.“
(Sprichwort aus Uganda)

In diesem Sinne wünscht das e5 Team schöne Weihnachten und ein gesundes und glückliches Neues Jahr 2021.

Josef Fürstaller Teamleiter

Seniorenwohnhaus St. Elisabeth



Bilder sagen mehr als 1000 Worte, in diesem Sinne dürfen wir euch einen kleinen Einblick in (trotz) dieser sehr speziellen Zeit von unserem Alltag im Haus Elisabeth näherbringen.

In einer kleinen feinen Gesprächsrunde wurde der Wunsch von den Bewohnern geäußert, wieder einmal zu einem richtigen Ball gehen zu können.....und so wurde unser „Okronaball“ geboren...unter der Einhaltung aller vorgegebenen COVID Maßnahmen durften wir einen richtig netten Nachmittag mit einer ganz besonders schön hergerichteten Almjause und zwei Musikanten verbringen.

Da unser höchstes Fest im Haus „die Elisabethfeier“, heuer mit den Angehörigen, Bürgermeister, Seelsorger, Chor nicht gefeiert werden durfte, haben wir mit den Bewohnern eine kleine Feier mit Musik aus dem CD Player abgehalten, samt kleiner Andacht und Gedenkminuten an unsere liebe verstorbene Kollegin bzw. Betreuerin Roswitha. Die uns an diesem Tag sehr eng verbunden war, da uns das Kerzenlicht dabei erhellte von ihrer selbst gebastelten Elisabethkerze in unserer Mitte. Mit einer guten Cremetorte und Kaffee und netten Gesprächen mit vielen Erinnerungen durften wir diese Feier gemeinsam ausklingen lassen.

Text von Resl Jeanette und Brünner Sabine

Thermografieaktion in Taxenbach

Wer kennt das nicht: je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Wohin die zugeführte Wärme entschwindet, kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannten Thermografien sichtbar gemacht werden. Mehr als 1.000 Gebäude konnten im Rahmen der vergangenen e5-Thermografie-Aktionen so bereits analysiert werden.

Als e5-Gemeinde unterstützt Taxenbach seine Bürgerinnen und Bürger bei Energieeffizienz- und Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der Wärmebild-Aktion sollen im Jänner und Februar 2021 wieder Einsparpotentiale

aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen werden.

Die Kosten von **€ 155,00** werden von der Marktgemeinde Taxenbach mit **50 %** gefördert.

Ein Energieberater wird die Bilder im Rahmen einer Infoveranstaltung persönlich übergeben und auf Wunsch interpretieren.

Anmeldungen bis 08.01.2021 im Gemeindeamt:

Tel.: 06543 52 02-19

E-Mail: bauverwaltung@taxenbach.gv.at

Winterdienst

Parken auf Gemeindestraßen – Schneeräumung – Duldungen – Schneeablagerung – Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Wie alle Jahre wieder steht der Winter vor der Tür und wir hoffen alle, dass er nicht so intensiv ausfallen wird. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherstellen zu können ist es erforderlich, neben einem gut organisiertem Räumdienst auch auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Taxenbach und wir können nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen, entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen (gilt auch für z.B. feuchtes Laub) gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.



Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1m zu säubern und zu bestreuen.

Hinsichtlich eines Erlasses der Landesregierung Salzburg erlaubt sich die Marktgemeinde Taxenbach hinzuweisen, dass das Einbringen von Schneeräumgut in Gewässer verboten ist. Lediglich kleinräumige Schneeräumwege im Privatbereich ohne Maschinenunterstützung sind erlaubt bzw. fallen unter die Geringfügigkeitsgrenze. Erlass der Landesregierung vom 14.01.2019

Abfluss von Wasser

Ablagerung von Schnee

Des weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG. (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Marktgemeinde Taxenbach versucht die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraße diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger behindern.

Gefahr von oben

Bei direkt an Straßen gelegenen Gebäuden sind außerdem Sicherungsmaßnahmen wegen potenzieller Dachlawinen zu treffen. Können Eis und Schnee nicht sofort entfernt werden, so müssen auf dem Gehsteig zumindest Warnhinweise (etwa Warnstangen) angebracht werden.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider müssen wir immer wieder feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Schneelage auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich erlaubt sich die Marktgemeinde Taxenbach festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche, usw.) auf die

Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) verboten ist. Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Heckenrückschnitt für die Verkehrssicherheit

Des einen Freud ist des anderen Leid. Jahr für Jahr kollidieren die Interessen der Verkehrsteilnehmer mit dem Wunsch vieler Anlieger, ihre Grundstücke durch Hecken vor fremden Blicken zu schützen. Vielerorts wachsen Hecken in den Verkehrsraum hinein und behindern Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer.

Die Marktgemeinde Taxenbach fordert daher alle Anlieger auf, Hecken oder Baumbewuchs, der in den Geh-

oder Fahrbahnbereich hineinragt, bis an die Grundgrenze zurückzuschneiden und bittet gleichzeitig um eine regelmäßige Pflege. Denn je größer der Bewuchs, desto schwerwiegender ist auch die Behinderung für die Verkehrsteilnehmer.

Weiters werden auf diesem Wege alle Grundstückseigentümer ersucht, darauf zu achten, dass Verkehrszeichen und Straßenbezeichnungstafeln von der Sicht behinderndem Bewuchs, der auf Privatgrundstücken entstehen kann, freizuschneiden sind. Auch Straßenlampen sind auszuästen, damit sie in ihrer Leuchtkraft nicht eingeschränkt sind.

Die Marktgemeinde Taxenbach bedankt sich im Voraus für das Verständnis der Grundstückseigentümer im Interesse der Aufrechterhaltung der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs.

Tourismusverband Taxenbach

Der Tourismusverband Taxenbach konnte in Zusammenarbeit mit Leader und der Marktgemeinde Taxenbach heuer das Projekt 4 Elemente abschließen.

Zielsetzung war es, einen frischen Impuls für die einheimische Bevölkerung und den Tourismus zu setzen.

- **Element Erde:** Am Schlossberg wurden eine **Kräuterschnecke**, ein **Barfußweg**, ein **Kneippbrunnen** und einige **Spielgeräte** gebaut.

- **Element Feuer:** In der Kitzlochklamm wurde der neue **Klettersteig Freifall** mit 120 Höhenmetern und den Schwierigkeiten C/D sehr selektiv und kreativ errichtet. Die 90 Meter lange Brücke über die Schlucht bietet den krönenden Abschluss dieser Klettertour.

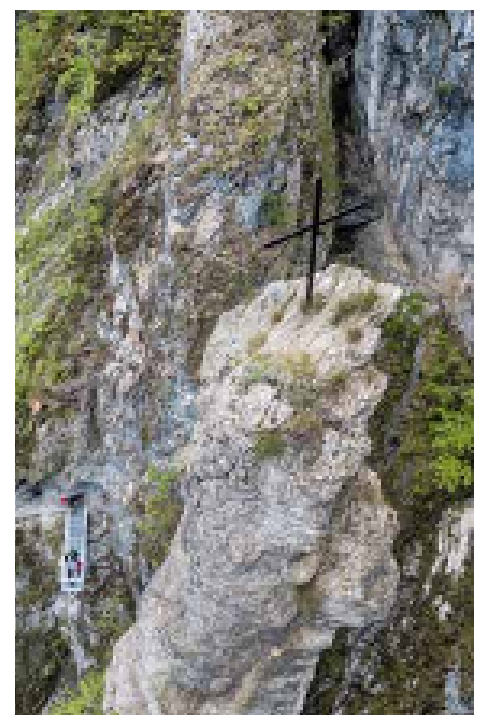
Der **Klettersteig Klammfloh** wurde für Familien und Anfänger mit etwas Klettererfahrung geschaffen. Der

150 Meter lange Steig ist perfekt für den Einstieg in diese Sportart.

- **Element Wasser:** Die neu errichtete **Aussichtsplattform Klammauge** ermöglicht den Besuchern einen atemberaubenden Blick zum tiefsten Punkt in die Schlucht der Kitzlochklamm.

- **Element Luft:** Unterhalb vom Schlossberg zur Kitzlochklamm wurde ein **Balancier- und Niederseilgarten** in den Wald gebaut. Die Einheimischen und auch unsere Gäste können gezielt die Motorik trainieren und man kann es als Verbindungswanderweg zur Kitzlochklamm nutzen.

Eine sehr wichtige Infrastruktur in der Nähe des Ortes ist entstanden und wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den erfolgreichen Abschluss dieser Investition.



Firmenvorstellung Fa. Energieautonom



Mit Photovoltaik in eine ENERGIEAUTONOME Zukunft

Unabhängig, nachhaltig, langlebig

Die Energieautonom GmbH ist ein junges, dynamisches Familienunternehmen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt unabhängige, nachhaltige und langlebige Lösungen für die Energieversorgung von Wohn- und Geschäftsgebäuden anzubieten. Unser Kerngeschäft ist die Planung und Errichtung von individuellen Photovoltaiksystemen. Wir legen großen Wert darauf Konzepte zu entwickeln, die optimal auf die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden und Wiederverkäufer ausgerichtet sind. Gemäß unserer Philosophie „Alles aus einer Hand“ betreuen wir unsere Kunden kompetent und zuverlässig in allen Projektphasen. Von der Planung der Photovoltaikanlage über die Umsetzung bis zur Instandhaltung und dem Monitoring stehen wir für ein gewissenhaftes Qualitätsmanagement.

Selbstbestimmte, grüne Energie

Unsere Zukunftsvision ist eine möglichst CO₂-neutrale Energieversorgung von Gebäuden. Ein größtmöglicher Teil des täglichen Energiebedarfes soll dabei mit nachhaltiger Eigenenergie gedeckt werden. Daher haben wir den E-Kubus – einen vereinheitlichten, modularen Systemansatz – entwickelt, der Solarenergie bestmöglich für die eigene Energieversorgung nutzbar macht. Aufgrund der spezifischen Anordnung seiner Komponenten kann dieser Plug&Play-Technikraum den CO₂-Ausstoß der gebäudeeigenen Energieversorgung auf ein absolutes Minimum reduzieren – und das bei leistbaren Investitionskosten. Denn wir sind der Überzeugung, dass jede und jeder Einzelne einen wertvollen Beitrag leisten kann, um unseren nachfolgenden Generationen einen gesunden Planeten zu hinterlassen.

Für die Region

Bei der Planung und Verbauung unserer Systeme nehmen wir vorzugsweise lokal und regional verfügbare Ressourcen in Anspruch. Gerade beim E-Kubus profitieren in den Bereichen Holzbau, Erdwärme, Elektronik und Dachbau enorm von regionalen Partnerschaften. Wo regionale Wertschöpfungsketten nicht greifbar sind, bemühen wir uns um europäische Kooperationen. So sind etwa die von uns genutzten Photovoltaikmodule aus europäischer Erzeugung. Gleichsam engagieren wir uns für eine aktive Gemeinde- und Gemeinschaftsentwicklung in der Region. Im Fokus unseres sozialen Engagements stehen vor allem Kinder und Jugendliche. Wir unterstützen etwa die Kindersektionen des SK Taxenbach und des Billardclubs Taxenbach wie eine Vielzahl an regionalen Gemeinde- und Vereinsaktivitäten.

Human Capital...

...statt Human Resources. Unsere MitarbeiterInnen sind unser größtes Kapital. Und dieses Kapital haben wir seit 2017 mehr als verdreifacht, denn wir sind von einem Fünf-Mann-Betrieb zu einer 17-köpfigen Familie herangewachsen. Um nachhaltig in unser Kapital zu investieren, liegt uns neben regelmäßigen Schulungen, Teambuildingmaßnahmen und Weiterbildungsangeboten vor allem die Work-Life-Balance unserer Angestellten am Herzen. Wir haben unser Arbeitszeitmodell auf eine 35-Stunden-Woche bei gleichbleibenden Gehältern umgestellt. Unser Team besteht vor allem aus jungen MitarbeiterInnen, die trotz saisonaler Winterpause ganzjährig angestellt sind. Viele sind mittels Initiativbewerbungen als Quereinsteiger zu uns gestoßen. Jugendlichen höherer Schulstufen bieten wir fair bezahlte Praktikumsmöglichkeiten an. Wir betreuen auch jederzeit gerne spannende HTL-, Bachelor- und Masterarbeiten. Wir freuen uns auf eure Anfrage – egal worum es geht!

Mittelschule Taxenbach



Von der NMS zur MS Optimale Lernsituation an unserer Schule

In den ersten Klassen können die Kinder ohne Druck den Übergang in die Mittelschule bewältigen.

Bereits ab Beginn der 2. Klasse bieten wir zwei unterschiedliche Leistungsniveaus in den Hauptfächern Deutsch, Mathematik und Englisch: „Standard“ und „AHS – Standard“.

Das ist ein Riesenvorteil, da wir die Kinder in Kleingruppen, entsprechend ihrer Möglichkeiten und Zukunftspläne, gezielt fördern können.

Unsere Homepage am Puls der Zeit

Die MS Taxenbach stellt sich vor: Unser Schulteam hat über einen langen Zeitraum an den neuen Herausforderungen und Zielen im Bildungsbereich gearbeitet.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen, aktualisierten Homepage: www.ms-taxenbach.salzburg.at

Folgen Sie uns auch auf Facebook und Instagram!



Kreatives Gestalten an der Mittelschule Taxenbach

So wie jedes Jahr fördern wir die Kreativität unserer Schülerinnen und Schüler. In der unverbindlichen Übung „Kreatives Gestalten“ sind auch heuer wieder viele tolle Werke aus Beton, Alt- und Schwemmholz, Kartonrollen, Wachs, etc. entstanden.

Herbstlauf in der Mittelschule

Bei strahlendem Herbstwetter fand der alljährliche Herbstlauf am Dechantsbühel statt. Alle Kinder unserer Schule nahmen mit Begeisterung daran teil und zeigten ihre beste Leistung.

Besonders freuten wir uns über zahlreiches Publikum. Schülermeisterin wurde Lara Obermoser aus der ersten Klasse und den Titel des Schülermeisters holte sich Hofer Marco aus der dritten Klasse.

**MITTELSCHULE
TAXENBACH**



Neues aus der Polytechnischen Schule



Besondere Zeiten bedürfen besonderer Maßnahmen. Selten ein Jahrgang weiß das besser in sein Jahrbuch zu schreiben als der Heurige. Trotz aller Einschränkungen durch die verschiedenen Ampelfarben und die daraus resultierenden Maßnahmen geht viel weiter. Viel wichtiger ist noch, dass alle unsere Schüler/innen bis dato gesund sind.

Die coronabedingten Hygienemaßnahmen sind im Unterrichtsalltag schon Normalität. Der gegenseitige Schutz gehört zum guten Umgangston und wird vernünftig gelebt. So konnten wir neben unserem jährlichen Kennenlerntag in Kolm-Saigurn, den Besuch bei der Job-i-vent in Saalfelden, dem Baulehringscasting bei der Firma Oberater und einem Demokratie-Planspiel schon viele Firmen bei uns in der Schule begrüßen.

Die Nachfrage nach qualifiziertem Personal ist riesig (Facharbeitermangel) und so hat der Großteil unserer Schüler_innen bereits eine Lehrstellen-Zusage in der Tasche.

Im Rahmen der Berufspraktischen Tage, den 15

„Schnuppertagen“ in der Polytechnischen Schule, konnten sich bereits im Oktober viele Arbeitgeber und zukünftige Lehrlinge gegenseitig finden. Da wir immer auf dem neuesten Stand sind, haben wir auch bereits einen Interessenten für den neuen Lehrberuf der Sportfachkraft für Räder und E-Bikes.

Emanuel Heise - er gehört zu den großen Triathlon-Hoffnungen Österreichs - möchte die Lehre als Sportfachkraft absolvieren und kann so seine Erfahrungen aus dem Sport mit seinem Beruf verbinden.

Wir freuen uns mit diesem tollen Jahrgang die Aufgaben auch im Distance-Learning gut zu meistern und hoffen, dass wir möglichst schnell wieder zur Normalität zurückkehren dürfen.

So wünschen die Lehrer_innen und Schüler_innen mit Direktorin Gabriele Heidinger allen Taxenbacher_innen gesegnete Weihnachten und ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021.

Text: Christoph Schwaiger, BEd.



Volksschule Taxenbach



Kleine Künstler ganz groß - und das alles für einen guten Zweck!

Die Idee, Schüler/-innen mit kreativen Talenten zu fördern, und gleichzeitig für einen guten Zweck zu spenden, haben die Lehrpersonen der Volksschule Taxenbach sofort begeistert. Mit dem Projekt "MyFundy" wurden im Klassenverband eigene Postkarten gestaltet. Die von der Schule ausgesuchten Themen "Geburtstag", "Gute Besserung!", "Danke", "Frohe Ostern!" und "Frohe Weihnachten!" wurden an die einzelnen Klassen verteilt. Nach dem Sammeln von Ideen für jede Thematik und dem Zeichnen von Entwürfen machte sich jedes Kind eifrig ans Werk. Beim Übertragen auf die Druckvorlage mussten die Kinder lernen, den vorgegebenen Rand einzuhalten, damit auf dem Endprodukt kein Teil des Kunstwerkes verloren geht. Diese Herausforderung meisterten alle Schüler/-innen und sie zeigten dabei sehr viel Ausdauer, um eine wunderschöne Postkarte auf die Reise schicken zu können. Gleich nach den Herbstferien kam ein großes, schweres Paket in unserem Schulzentrum an. Darin befanden sich insgesamt 5500 Postkarten. Die Freude der Lehrer und Schüler/-innen war riesig!!!!!! Die nun mit dem Künstlernamen versehenen "echten Postkarten" wurden mit viel Begeisterung bestaunt. Diese Freude wollen wir mit möglichst vielen Menschen teilen und deshalb werden die Werke zum Verkauf angeboten. Der Erlös wird für einen guten Zweck gespendet und

kommt jemandem in der näheren Umgebung zugute. Wer Interesse hat, kann eine Packung mit Karten um 10 € bei der Gemeinde Taxenbach, beim Tourismusverband, in der Bäckerei "Opa's Brot", beim Tauernlamm und bei "Raumausstattung Schwab" erwerben. Vielen Dank für die Unterstützung!

VOLL STARK! - Punkten mit Klasse

Mit dem Motto "Kinder gesund bewegen" starteten wir am 9. November die große Sportreise - mit dabei im Gepäck das Maskottchen UGOTCHI. Das von der Sportunion initiierte österreichweite Projekt wird über einen Zeitraum von vier Wochen in zwei Klassen durchgeführt. An jedem Schultag wird eine "Vital4Body"-Übung gemeinsam geturnt. Dabei soll die Bewegungslust der Kinder geweckt sowie Ausdauer und Kraft trainiert werden. Zusätzlich wird gepunktet mit gesunder Ernährung, Händehygiene, regelmäßigem Lüften und sportlicher Betätigung in der Freizeit. In einem Punktepass werden die einzelnen Ergebnisse notiert und die Klassengesamtleistung wird einmal pro Woche ausgewertet. Am Klassenplakat wird veranschaulicht, ob die Gold-, Silber- oder Bronzemedaille erreicht wurde. Die erste Woche mit dem Thema "WALKING KID" wurde mit viel Einsatz bereits erfolgreich absolviert. Der Teamgeist der Schüler/-innen war deutlich spürbar und der Zusammenhalt in den Klassen sehr groß. Wir hoffen, dass diese Motivation noch lange anhält!



Infos aus dem Einsatzgeschehen



Mit dieser Ausgabe darf ich Euch einige Zahlen aus dem Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr Taxenbach mit den Löschzügen Eschenau und Högmoos vermitteln.

Im heurigen Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Taxenbach bereits zu 46 Einsätzen alarmiert. D.h. es wurden bisher 1.407 Einsatzstunden geleistet.

Mitunter waren zwei Großbrände zu bekämpfen. Es handelte sich dabei um den Brand eines landwirtschaftlichen Objektes in Högmoos und dem Brand einer Tischlerei in Eschenau. Bei beiden Brandeinsätzen wurde Alarmstufe 3 ausgelöst um eine Ausbreitung des Brandes verhindern zu können und die Löschwasserversorgung sicherzustellen.

32 mal wurden die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr zu technischen Einsätzen gerufen. Dazu zählen die Bergung von Fahrzeugen, Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen, Schnee- und Lawineneinsätze sowie Sturm- und Hochwassereinsätze. Dabei wurden im Jahr 2020 bisher 499 Stunden aufgewendet.

Um weiterhin den Ansprüchen gerecht zu werden und die Aufgaben zu erfüllen, darf ich anbei einige Informationen zur aktiven Mitgliedschaft in der Feuerwehr sowie der Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend übermitteln.

Feuerwehrmitglied werden

“Wenn ich groß bin, gehe ich zur Feuerwehr, ist doch klar!” Wer hat als Kind nicht mindestens einmal davon geträumt, Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann zu werden? Was vielen Menschen dabei nicht klar ist: über 95 Prozent der Feuerwehrleute in Österreich sind ehrenamtlich tätig. Damit die Gefahrenabwehr auch zukünftig gesichert ist, braucht es freiwillige Feuerwehrleute. Wir haben einige Gründe zusammengestellt, warum es sich lohnt, Teil der freiwilligen Feuerwehr zu sein.

- Kameradschaft und Zusammenhalt: Du bist nicht allein! Freiwillige Feuerwehr steht für Kameradschaft, Zusammenhalt und Teamwork. Ohne den funktionierenden Zusammenhalt

könnte keine Feuerwehr existieren. Gerade im Feuerwehreinsatz muss sich jedes Mitglied aufeinander verlassen können. Kameradschaft endet nicht in der eigenen Wehr, sondern wird auch überregional und international gepflegt. Viele freiwillige Feuerwehren sind freundschaftlich über sogenannte Partnerwehren miteinander verbunden.

- Gesellschaftliches Engagement: Du hilfst anderen!

“Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, lautet ein Feuerwehr-Spruch, der den Zweck der Hilfsorganisation passend beschreibt. Als Feuerwehrmitglied geht es darum, anderen zu helfen und sich gesellschaftlich zu engagieren. Gutes zu tun, verschafft Dir auch selbst ein positives Gefühl.

- Retten, Löschen, Bergen, Schützen: Du stellst die Gefahrenabwehr sicher!

Retten, Löschen, Bergen, Schützen – so lassen sich die Aufgaben der freiwilligen Feuerwehr prägnant zusammenfassen. Dabei hat die Rettung allerhöchste Priorität. Die Arbeit der Feuerwehr ist vielfältig, das Spektrum der Feuerwehreinsätze breit gefächert: Von der Brandbekämpfung bis zur Technischen Hilfeleistung ist alles dabei.

- Viel Verantwortung: Du bist Vorbild!

Feuerwehrleute sollten wissen, dass sie Vorbilder sind.

Als Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr trägst Du viel Verantwortung. Im Einsatz für Dich und Deine Kameraden, aber auch außerhalb des Dienstes. Denn Du solltest als Feuerwehrfrau oder Feuerwehrmann eine Vorbildfunktion erfüllen. Gerade als Führungskraft innerhalb der Wehr schauen Kameraden und Jugendfeuerwehrmitglieder zu Dir auf.

- Feuerwehr Ausbildung: Du entwickelst Dich weiter!

Das Feuerwehrwesen in Österreich ist durch Gesetze geregelt. Die Feuerwehr Ausbildung wird nach landesrechtlichen Regelungen beziehungsweise auf Gemeindeebene durchgeführt. Deshalb kann die Ausbildung von Bundesland zu Bundesland sehr verschieden sein. Als Mitglied einer freiwilligen Feuerwehr absolvierst Du noch viele weitere Lehrgänge, um dich weiterzubilden und höhere Dienstgrade zu erlangen. Du entwickelst Dich weiter!



Komm zur Feuerwehrjugend SEI DABEI!

Derzeit gibt es in den neun Bundesländern Österreichs rund 26.000 Feuerwehrjugendliche. Damit gehört die Feuerwehrjugend zu den größten Jugendorganisationen in Österreich.

Die Anzahl an Mädchen, die bei der Feuerwehrjugend mitmachen, wächst jedes Jahr. Aktuell ist etwa ein Fünftel aller Feuerwehrjugendlichen weiblich – das entspricht über 5.000 Mädchen, die beweisen: Nicht nur Burschen sind „Feuer und Flamme“ für die Feuerwehrjugend!

In den vergangenen Jahren ist die Zahl der engagierten Mädchen und Burschen stets gestiegen. So können die Feuerwehren beruhigt in die Zukunft blicken, denn der Nachwuchs scheint gesichert.

Damit das auch so bleibt: Sei dabei!

- Du bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
- Du möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
- Du hast Lust auf Spiel, Spaß & Action?
- Du möchtest neue Freunde kennenlernen?

Dann bist du bei der Feuerwehrjugend genau richtig! Werde Mitglied in der Feuerwehrjugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen.

Ablauf eines Beitritts

Es ist ganz einfach, Feuerwehrjugend-Mitglied zu werden: Wenn du dich für die Feuerwehrjugend interessierst, bist du erst einmal eingeladen, bei einem Jugendtreffen oder einer Jugendübung ganz unverbindlich zuzuschauen. Dafür nimmst du einfach mit dem Ortsfeuerwehrkommandanten Johann LANER Mobil: 0664/4318729 Kontakt auf und vereinbarst einen Termin.

Deine Mitgliedschaft ist offiziell, sobald das zuständige Feuerwehrkommando deinen Beitritt annimmt und beschließt.

Übrigens: Die Mitgliedschaft bei der Feuerwehrjugend ist kostenlos. Eine entsprechende Versicherung sowie die benötigte Kleidung (Uniform) und Ausrüstung werden für dich von der Feuerwehr bereitgestellt!

WER WIR SIND


Die Feuerwehrjugend ist eine außerschulische Jugendgemeinschaft und ein integrierter Bestandteil der österreichischen Feuerwehr. In ganz Österreich, von Vorarlberg bis ins Burgenland, gibt es Jugendgruppen: Mit rund 26.000 Mitgliedern ist die Feuerwehrjugend eine der größten Jugendorganisationen in Österreich. Egal ob Mädchen oder Bursche, egal ob aus der Großstadt oder vom Land: Alle Jugendlichen, die in ihrer Freizeit etwas Sinnvolles tun möchten, die Freundschaft und Teamgeist erleben möchten, sind herzlich willkommen.

Bei der Feuerwehrjugend lernen Jugendliche alle wichtigen Grundbegriffe rund um Brandbekämpfung, Gerätekunde, Erste Hilfe, Zivilschutz und vieles mehr. Kurz gesagt, alle wichtigen feuerwehrtechnischen Belange, die die Jugendlichen spielerisch auf die späteren Aufgaben bei der Feuerwehr vorbereiten.

Feuerwehrjugend heißt nämlich: Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, aber natürlich noch keine „echten“ Einsätze. Ein besonders großer Wert wird bei der Feuerwehrjugend auf Freundschaft und soziale Kompetenz bei Sport und Spiel gelegt. Bei den Leistungsbewerben können wettkämpferische Ambitionen ausgelebt und die erworbenen Kenntnisse unter Beweis gestellt werden. Action und jede Menge Spaß sind bei Jugendlagern, gemeinsamen Ausflügen und vielen anderen Aktivitäten garantiert. (Quelle: Österreichischer Bundesfeuerwehrverband; weitere Infos unter: www.bundesfeuerwehrverband.at)

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

Euer Ortsfeuerwehrkommandant:


Laner Johann, HBI



Obst- und Gartenbauverein Taxenbach

Ich möchte nach 20 – jähriger Obmannschaft des OGV-Taxenbach im Februar oder März meine Funktion als Obmann zurücklegen. Ich habe diesen Schritt bereits lange angekündigt, doch konnten wir bis jetzt coronabedingt noch keine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durchführen.

Ich hoffe, dass sich von den **290 Mitgliedern** eine Obfrau oder ein Obmann finden lässt. Ansonsten bin ich verpflichtet, wie bereits angekündigt, den Verein aufzulösen. Dies kann sicher nicht im Sinne der Mitglieder sein.

Ich möchte mich auf diesem Weg bei der Gemeinde Taxenbach für die entgegengebrachten Zuschüsse für Neuanschaffungen von Geräte und dem zur Verfügung gestelltem Pressraum samt Strom – und Wasserversorgung und Müllbeseitigung im Namen des Vereines aufs herzlichste bedanken. Ein großer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Bauhofes, die für diverse

Anliegen immer hilfsbereit zur Stelle waren. Bei Fortführung des Vereines hoffe ich für meine Nachfolger, dass sie auch weiterhin mit dieser Unterstützung rechnen dürfen.

Weiters möchte ich mich bei meiner Mannschaft der „Presser“, Stv. Schwaiger Andreas sowie bei unserem immer zur Verfügung stehendem Elektriker und Techniker Josef Cantonati für die treue Mitarbeit bedanken. Ich bitte bereits jetzt darum, dass diese Mannschaft auch den neuen Vorstand weiterhin hilfreich unterstützt. Bedanken möchte ich mich auch bei allen jenen Mitgliedern, die sich für den Verein eingebracht haben und zur Stelle waren, wenn Hilfe benötigt wurde. Ich bedanke mich beim Stellvertreter, der Kassiererin, dem Schriftführer den erweiterten Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in all den Jahren.

Euer Obmann, Schernthaler Ferdinand

Seniorenbund Taxenbach



Sehr geehrte Taxenbacherinnen und Taxenbacher!

Der Seniorenbund Taxenbach besteht heuer 45 Jahre. Als Obmann des Seniorenbundes möchte ich nach 19 Jahren meine Tätigkeit einem jüngeren Obmann übergeben. Es ist daher eine Neuwahl notwendig. Ich bedanke mich bei meinen Seniorinnen und Senioren und bei der Bevölkerung für die Unterstützung, die ich in meiner Tätigkeit als Obmann erfahren durfte. Für mich war es eine arbeitsreiche, aber doch sehr interessante und erfüllende Aufgabe, die ich sehr gerne erfüllt habe. Es war ja doch so, dass ich mit den Mitgliedern viele schöne Erlebnisse, Erfahrungen und schöne Stunden erlebt habe. Ich bin

eben ein Mensch, der das Miteinander sucht und am Miteinander viel Freude hat. Mein Eindruck war, dass es bei meinen Mitgliedern nicht viel anders war, denn sonst wären unsere vielen Veranstaltungen nicht so gerne angenommen und besucht worden. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, sowie bei allen Taxenbacherinnen und Taxenbachern für die 19 Jahre Obmann herzlichst bedanken. Es war eine wunderschöne Zeit. Meinem Nachfolger als Obmann des Seniorenbundes möchte ich alles Gute und viele schöne Stunden wünschen.

Euer Rettenegger Hans

Betriebsausflug Gemeinde Taxenbach



Die Marktgemeinde Taxenbach hat auch im heurigen Jahr wieder Wanderungen für seine Mitarbeiter geplant. Die erste Wanderung führte uns am 5. September auf die Rieser Aste. Bei wunderschönem Wetter starteten wir unsere Wanderung vom Ausgangspunkt aus. Durch den Wald marschierten wir den Steig in Richtung Rieser Aste hoch, für Gehschwächere haben wir einen Fahrdienst organisiert. Laner Lois stellte dafür den MTF der Feuerwehr Taxenbach zur Verfügung.

Nach ca. 45 Minuten erreichten wir die Hütte, wo wir von Rosemarie und Alois Hutter bereits erwartet wurden. Wir wurden mit Brettljause und Germkrapfen bestens mit Essen und Getränken versorgt. Bei wunderschönem Alm-

wetter konnten wir einen geselligen Tag auf der Rieser Aste verbringen. Ich möchte mich bei Familie Hutter für die uns entgegengebrachte Gastfreundschaft bedanken.

Die nächste Wanderung hätte uns am 3. Oktober durch die Kitzlochklamm nach Maria Elend geführt. Wegen eines Föhnsturmes wurde die Wanderung zunächst um eine Woche verschoben. Durch die stetig steigenden Coronainfektionen haben wir uns entschlossen, diesen Wandertag im Sinne der Gesundheit abzusagen.

Ich möchte mich bei den Mitarbeitern für die Bereitschaft ihrer Teilnahme bedanken.

Euer Bürgermeister Johann Gassner



Bürgerbus – das Taxi für alle Fälle

Auch im Jahr 2021 wird der Bürgerbus nach vorheriger Anmeldung wieder angeboten!



Damit bieten wir unseren Gemeindebürgern eine günstige Möglichkeit, die Geschäfte des täglichen Lebens im Ort zu erledigen. In Anspruch nehmen sollen dieses Angebot vorzugsweise Personen, die keine Fahrmöglichkeit haben.

Welche Strecken werden gefahren

Jede Bürgerin/Jeder Bürger wird zuhause abgeholt und zu Zielen innerhalb der Gemeindegrenzen sowie zum Arzt nach Lend, Bruck und Rauris gefahren und wieder nach Hause gebracht.

Wie rufe ich das Taxi

Anmeldungen über die Marktgemeinde Taxenbach
Tel. 06543/5202-10 | am Vortag bis 12:00 Uhr.
Der Bürgerbus fährt am Dienstag und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Kosten pro Fahrt

2,50 Euro (hin und retour 5,00 Euro) Die Marktgemeinde hofft, damit den Bürgern ein zeitgemäßes, kostengünstiges und nützliches Angebot machen zu können.

myRegio Jahreskarte PLUS

kostenloses Personennahverkehrsticket für das gesamte Bundesland Salzburg!

Bei der Marktgemeinde Taxenbach können ab 1. Jänner 2021 wieder zwei kostenlose Tickets für die Benutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im gesamten Bundesland, nach telefonischer Voranmeldung im Gemeindeamt, ausgeliehen werden. Die Benutzung erfolgt tageweise.

Dies ist eine Aktion der Marktgemeinde Taxenbach zur Förderung des öffentlichen Nahverkehrs.



Das Online - Weihnachtskonzert in Taxenbach!



7 Musiker und der Kulturausschuss Taxenbach haben sich für „dieses“ Jahr 2020 etwas Besonderes einfallen lassen. Da heuer keine Veranstaltung stattfinden darf, bringen wir euch das Konzert direkt ins Wohnzimmer.

In weihnachtliche Stimmung bringen euch am 3. Advent-Sonntag, 20.12.2020 um 19.00 Uhr Julia & Wolfgang Ottino mit Band. Das Konzert wird über den

Ottino Music YouTube Kanal veröffentlicht. Streamt es euch einfach auf euren Fernseher und genießt so, trotz allem, ein besinnliches Weihnachtskonzert mit Glühwein und Keksen im Kreise der Familie.

Ottino Music, Josef Geisler und der Kulturausschuss Taxenbach wünschen einen schönen Advent!

Essen auf Rädern

Ich habe ein Anliegen an Gemeindeglieder, die gerne eine Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde übernehmen möchten.

Zurzeit wird Essen auf Rädern von zwei freiwilligen Helfern im Bereich des Marktes mit deren Privatautos ausgeliefert. Ich möchte mich bei beiden für ihr jahrelanges Engagement bedanken und hoffe, dass sie auch in Zukunft für die Freiwilligenarbeit zur Verfügung stehen.

Meine Vorstellung wäre es, Essen auf Rädern auf das ganze Gemeindegebiet auszubreiten, um allen älteren Taxenbacher/innen die Möglichkeit eines frisch zubereiteten Essens zu ermöglichen.

Ich bin gerade dabei, ein Allradauto, gespendet von den Taxenbacher Betrieben, zu organisieren. Um meine Vorstellungen von Essen auf Rädern neu umsetzen zu können, würde ich noch Freiwillige benötigen, die sich einmal in der Woche bereit erklären, mit dem zur Verfügung gestellten Auto das Essen auszuliefern. Im Idealfall wären dies mindestens sieben bis acht Personen. Dann könnte ein Wochendienst eingeführt werden.

Auch ich als euer Bürgermeister würde mich für diesen Dienst an unseren Mitbürgern zur Verfügung stellen. Interessierte bitte bei mir unter der Tel. 0699/10308247 oder im Sekretariat der Marktgemeinde Taxenbach 06543/5202 20 melden.

Danke im Voraus für eure Bereitschaft!

Langjährige Treue!

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte sich bei den pensionierten Mitarbeiterinnen

- **Rosi Brandstätter** – Leiterin Finanzverwaltung
 - **Gerlind Stoffl** – Leiterin Bücherei
 - **Antonia Holzer** – Reinigungskraft im Schulzentrum
 - **Zenaida Rainer** – DGKS im Seniorenwohnhaus
- für die langjährige Treue bedanken. Wir wünschen Euch viel Gesundheit und Freude in Eurem neuen Lebensabschnitt.

Die Marktgemeinde Taxenbach möchte der Trauerfamilie ihr Mitgefühl und Anteilnahme aussprechen.

Frau **Fletschberger Roswitha** war lange Jahre als Mitarbeiterin in der Pflege des Seniorenwohnhauses tätig.

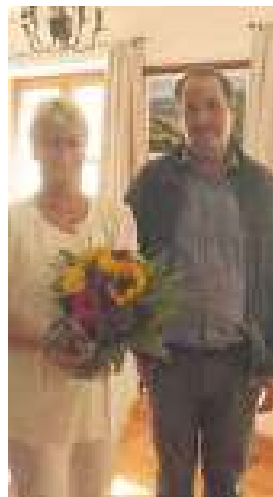
Leider ist sie am Sonntag, dem 15.11.2020 verstorben.



Rosi Brandstätter



Gerlind Stoffl



Antonia Holzer



Zenaida Rainer



Roswitha Fletschberger

Lehre im Gemeindeamt

Fabian Aberger hat im August 2017 als Lehrling im Gemeindeamt zu arbeiten begonnen. Im Juli 2020 hat er die Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Verwaltungsassistent mit Auszeichnung bestanden.

Die Marktgemeinde Taxenbach wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.



Vincenz Arsenius Heldenberger

Erster bekannter Kapellmeister der Musikkapelle Taxenbach (1864-1867) - Ein Leben voll Freude am Singen, Musizieren und Gestalten.

Die Welt lebt von Menschen, die mehr tun als ihre Pflicht. Dieser Satz der österreichischen Literatin Maria Ebner von Eschenbach wird am Beispiel des Sängers, Geigers, Chorleiters, Kapellmeisters und Komponisten Vincenz Arsenius Heldenberger, im Hauptberuf Steuer-einnehmer, eindrücklich bestätigt.



Vincenz Arsenius Heldenberger (Bild Liedertafel Salzburg)

Vincenz A. Heldenberger kam am 19.7.1834 als unehelicher Sohn der Maria Helena Heldenberger in Salzburg-Mülln zur Welt. Die Mutter stammte aus einer über mehrere Generationen reichenden Lebzelterdynastie aus Tittmoning im Rupertiwinkel. Großvater Leonhard Heldenberger, bürgerlicher Lebzelter, hatte am 14.2.1803 die Metzgerstochter Maria Helena Kainerstorfer aus Siezenheim geheiratet. Tittmoning war zu diesem Zeitpunkt noch eine salzburgische Stadt.

In den ersten beiden Lebensjahrzehnten muss der junge Vincenz eine fundierte Ausbildung erhalten haben, die ihn zu großen Leistungen befähigt hat. Hinzu kamen zweifellos eine besondere Begabung, ein starker Gestaltungswille, sowie die Fähigkeit, Menschen zu begeistern und zu führen. Der soziale, kulturelle und wirtschaftliche Aufschwung während der sogenannten „Gründerzeit“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts begünstigte die Gründung von Vereinen, Chören und Musikkapellen. Daher waren tatkräftige Menschen gefragt. Vincenz A. Heldenberger hat in allen sieben Gerichtsorten in denen er wirkte, seine Arbeitskraft mit unermüdlicher Opferbereitschaft in den Dienst des öffentlichen Wohls gestellt. Seine dienstliche Laufbahn begann wahrscheinlich im Jänner 1854 als Praktikant beim k.k. Steueramt in Salzburg, wo er auch als 2. Tenor in die sieben Jahre zuvor gegründete Liedertafel Salzburg eintrat. Möglicherweise hat er seine erste Dienststelle als „unentgeltlicher Amtspraktikant“ angetreten, sodass seine mit der Ernennung zum Steuerassistenten 3. Klasse verbundene Übersiedlung ins Steueramt Neumarkt am 15.3.1856 eine erste wesentliche Besserstellung bewirkte. Im Jahr 1862 grün-

dete er mit dem Neumarkter Notar Dr. Ignaz Harrer die Liedertafel Neumarkt und war deren erster Chorleiter. Nach seiner Ernennung zum provisorischen Steueramts-Kontrollleur 3. Klasse und Übersiedlung in die Finanzdirektion Salzburg im Jahr 1863 trat er wieder der Salzburger Liedertafel bei.



Musikkapelle Taxenbach, 1865, sitzend Kapellmeister V. Heldenberger (Bild Gemeindearchiv Taxenbach)

Im Mai 1864 übersiedelte er in den Pinzgau, nach Taxenbach, wo er das Amt des Kapellmeisters der 1851 gegründeten Musikkapelle übernahm. Im Notenarchiv findet sich noch heute ein von ihm komponiertes Traueradagio. Am 9.1.1867 heiratete er Maria Ratzenböck, die Tochter des Landesgerichtsrates und Bezirksgerichtsvorstehers von Taxenbach, Josef Ratzenböck. Aus Gründen der Befangenheit konnte er nun nicht mehr an der Dienststelle seines Schwiegervaters bleiben und wurde als frisch ernannter Kontrollleur sogleich nach Tamsweg versetzt, wo am 26.4.1867 Tochter Maria Antonia zur Welt kam. Auf musikalischem Gebiet avancierte er zum Gründungschorleiter der Liedertafel Lungau. Die Salzburger Zeitung vom 25.11.1867 berichtet vom Cäcilienfest: „...Sämtliche Lieder wurden mit Beifall aufgenommen, namentlich gefiel das Bergmannslied, bei welchem die Solopartie Herr Chorleiter Heldenberger mit schöner klangvoller Stimme vortrug.“

Am 12.5.1868 vergrößerte sich die junge Familie durch die Geburt des Sohnes Vincenz. In dieser Zeit wurde auch eine von ihm vertonte Messe aufgeführt.

1871 kam er als substituierter Einnehmer nach Mittersill,

wo anlässlich eines Jubelfestes für den Heiligen Vater eine Pius-Hymne mit Instrumentalbegleitung, von ihm für diesen Anlass komponiert, zur Aufführung gelangte.

1872 bewarb er sich ein zweites Mal um eine Stelle am Bezirksgericht Neumarkt. Dieses Mal brachte er sich für die örtliche Gemeinschaft als Abteilungsführer der Feuerwehr, als Obmann des Turnvereines und vor allem als Mitbegründer der Sparkasse Neumarkt ein.

1874 kam er, nach der Ernennung zum Steueramtsinspektor, nach St. Johann im Pongau, wo er an der Gründung eines Streichsextetts und an der Gründung der Sparkasse St. Johann federführend beteiligt war.

1882 führte ihn sein Beruf, mittlerweile als Steueroberinspektor, wieder in den Pinzgau, auf die Bezirkshauptmannschaft nach Zell am See. Hier hatte der Advokat und spätere Bürgermeister Dr. Josef Müller soeben die Gründung einer Zeller Liedertafel angeregt. Bei der gut besuchten Gründungsversammlung im Gasthof Lebzelter wurde Vincenz Heldenberger zum Chorleiter gewählt. Zwei Tage nach dieser Gründung konnten bei der ersten Probe 40 Sänger begrüßt werden.



Musikkapelle Taxenbach, 1865, sitzend Kapellmeister V. Heldenberger (Bild Gemeindearchiv Taxenbach)

Am 1. Jänner 1884 fand die offizielle Gründung eines Liedertafel-Orchesters statt, aus dem der spätere Zeller Musikverein hervorging. Als Vincenz Heldenberger

1886 nach Salzburg übersiedelte, wurde der scheidende Chorleiter anlässlich eines Sängerausfluges nach Maishofen zum Gasthof Post feierlich verabschiedet.

Da er 1891 wieder zur Liedertafel Salzburg zurückkehrte, kann man wohl davon sprechen, dass sich der musikalische Kreis seines Lebens geschlossen hatte. Er brachte es bis zum 2. Chorleiter und ein Höhepunkt seiner Musikerkarriere dürfte wohl die musikalische Leitung der Serenade zur Silberhochzeit des Mozarteum-Direktors Josef Friedrich Hummel im April 1892 gewesen sein.

Nach seiner Pensionierung im Jahr 1895 war er noch kurz Schriftleiter der Zeitung Volksfreund. Leider war ihm kein angenehmer Ruhestand gegönnt. Er erkrankte alsbald und verstarb am 3.3.1896 in Salzburg.

Seine Verdienste fanden schon zu Lebzeiten die gebührende Anerkennung. So war er Ehrenbürger der Gemeinden Neumarkt am Wallersee und St. Johann im Pongau und Ehrenmitglied der Liedertafeln Neumarkt und Zell am See. In einem Nachruf im Salzburger Volksblatt vom 7. März 1896 schreibt ein anonymes „ehemaliges St. Johanner“ unter anderem: „...Vincenz Heldenberger hat es, ungeachtet seines schwierigen Berufes als Steuerbemessungs-Beamter verstanden, sich die Liebe des Volkes zu erwerben, ohne den Staat auch nur um eine Haars Breite an seinen Rechten zu schädigen... Deshalb erfreute er sich der Zuneigung Aller, die ihn kannten. Die Erde sei ihm leicht und ein bleibendes Andenken, das er sich durch sein verdienstvolles Wirken selbst geschaffen, kostbarer als ein Denkmal aus Marmor oder Erz, bleibt ihm für alle Zeit gesichert.“

Erwin Wieser, 2020.

Ich bedanke mich für wertvolle Recherchen und Unterlagen bei: Prof. Franz Paul Enzinger, Neumarkt, Manfred Liebl und Christa Mörtl, Tittmoning, Elke Petrisch und Fritz Graf Liedertafel Salzburg, Gerhard Moser, Stadtarchiv St. Johann, Ilse Tiebert und Susanne Prucher, Mozarteum Salzburg, Sabine Greger Internationale Stiftung Mozarteum, Hannes Wartbichler, Mittersill, Thomas Wasmer, Borromäum Salzburg, Mag. Wolfgang Neuper, Archiv der Erzdiözese Salzburg, Dr. Hubert Schopf, Salzburger Landesarchiv.



Dankeschön

Es ist Zeit Danke zu sagen

2020 war ein sehr bewegendes Jahr für uns. Ein Jahr, das uns wohl immer in Erinnerung bleiben wird.

Zuerst kam dieser Virus „Covid 19“, der uns wohl alle zum Nachdenken brachte. Er hat wohl unser aller Leben kräftig durcheinander gebracht.

Dann war da diese Nacht vom 28. auf den 29. Mai 2020 - Brandalarm in unserem Betrieb. Unsere Lagerhalle steht in Brand. Wohl ein Schrecken nicht nur für uns, sondern für den ganzen Ort.

Ganz besonders bewegte uns in dieser Nacht und in den folgenden Tagen die entgegengebrachte Wertschätzung der ganzen Eschenauer Bevölkerung.

Während der kommenden Tage des Aufräumens, brachten uns viele Kaffee, Kuchen, Jause und Getränke für unsere Helfer. Und das einfach so.

Wir hatten sehr viele helfende Hände. Ohne diese wäre es uns nicht möglich gewesen den Betrieb so schnell wieder auf Vordermann zu bringen.

Diese Hilfsbereitschaft hat uns schon sehr bewegt und wir möchten wirklich allen DANKE sagen.

Ich denke, dass es nicht mehr viele Orte/Gemeinden gibt, wo es solche Zeichen der Hilfsbereitschaft und des Zusammenhalts noch gibt. Wir sind stolz Eschenauer zu sein!!

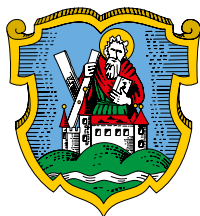
Ein Danke auch an alle Feuerwehren für den schnellen und professionellen Einsatz, denn ohne euch wäre wohl das gesamte Gebäude den Flammen zum Opfer gefallen. Auch am Tag danach haben uns viele freiwillige Feuerwehrmänner tatkräftig unterstützt - DANKE

Der Schock dieser Nacht wird noch lange in uns weilen, aber die Hilfsbereitschaft von Euch wird immer in unserer Erinnerung sein.

Tischlerei Brugger Eschenau
Brugger Margarethe

Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch (Wilhelm Busch)





Marktgemeinde Taxenbach

STELLENAUSSCHREIBUNG

Lehrling als **Bürokauffrau/mann** für ein 3-jähriges Lehrverhältnis im Verwaltungsdienst Gemeindeamt

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die österreichische Staatsbürgerschaft Voraussetzung für die Aufnahme in den Verwaltungsdienst ist (§ 8 des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2001 idgF.).

Wir erwarten uns:

- Positiver Pflichtschulabschluss mit gutem Zeugnis
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Gute EDV-Kenntnisse (Microsoft Office, ECDL)
- Ordentliches und gepflegtes Erscheinungsbild, positives Auftreten
- Zuverlässigkeit und Fähigkeit zu genauem und eigenständigem Arbeiten
- Höflichkeit und Freude an der Zusammenarbeit mit und für Menschen
- Hohe Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit

Stellenbeschreibung:

- Mitarbeit in allen Bereichen der Gemeinde
- Durchführen von Verwaltungsarbeiten
- Telefonvermittlung
- Koordinieren von Terminen
- Anmelden, informieren und betreuen von Kunden oder Parteien
- Erledigen des Posteingangs und Postausgangs

Entlohnung:

Die Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetz 2001 in der geltenden Fassung.

Beschäftigungsausmaß:

Vollzeitbeschäftigung mit 100%

Bewerbungsadresse und Auskünfte:

Marktgemeinde Taxenbach, Marktstraße 30, 5660 Taxenbach,
per Mail: amtsleiter@taxenbach.gv.at Frau Heidi Höllwart 06543 5202 DW 20.

Bewerbungsunterlagen (in Kopie):

Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Pflichtschulzeugnisse, Lebenslauf mit Foto

Dienstantritt:

August 2021

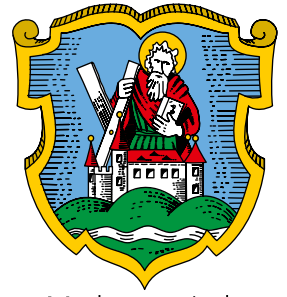
Bewerbungsfrist:

12. Jänner 2021 (Eingangsdatum in der Poststelle des Amtes).

Nach dieser Frist einlangende Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Für die Marktgemeinde Taxenbach

Bgm. Johann Gassner



Marktgemeinde
Taxenbach

*Frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr!*

Erscheinungstermin der nächsten Zeitung: Juni 2021
Beiträge bis zum 07.05.2021 schicken.